

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 05. Juni 2023

Ort Kirchgemeindehaus Lenzburg

Vorsitz Johannes Burger, Präsident

Protokoll Lisa Wilsch, Sekretärin

Anwesende 41

Stimmberechtigte: 34

Absolutes Mehr: 18

Dauer der
Versammlung: 20.00 – 21:06 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 07. November 2022
4. Jahresbericht 2022
 - a) des Präsidenten
 - b) des Sozialdiakonssowie weitere Jahresberichte, die nicht vorgelesen werden
5. Rechnungsabschluss 2022
6. Genehmigung Vorlage Reglement und Gebühren «Vermietung der kirchlichen Gebäude»
7. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Kirchenpflegepräsident, *Johannes Burger*, begrüsst die Anwesenden herzlich zur heutigen Kirchgemeindeversammlung (KGV) im Kirchgemeindehaus Lenzburg. Es handelt sich um die erste KGV der neuen Kirchgemeinde. Daher begrüsst der *Präsident* insbesondere die anwesenden Othmarsinger. In Zukunft wird die KGV in einem noch zu definierenden Wechsel in allen drei Gemeinden stattfinden.

Entschuldigt sind: *George Nicolet, Susanne Ziegler (Ferien), Katechetin Karin Rätzer*.

Als Gäste ohne Stimmrecht anwesend sind *Anita Egger*, Kirchengutsverwalterin *Ruth Meier*, Sozialdiakon *Raphael Bachmann*, Sigrüst *Roland Schär*, Mitarbeiterin *Hortensia Cederna*, Sekretärin *Tamara Minder* und Protokollführerin *Lisa Wilsch*.

Der *Präsident* hält fest, dass auf Wunsch der KGV die vollen Namen aller Votantinnen und Votanten im Protokoll genannt werden. Wer dies nicht möchte, hat die Möglichkeit, sich im Anschluss an die Versammlung bei der Protokollführerin zu melden.

Der *Präsident* stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung gemäss §38, Abs. 3 der Kirchenordnung ordnungs- und fristgerecht publiziert wurde und die Versammlung verhandlungs- und beschlussfähig ist. Auf den Versand der Einladungsbroschüre in alle Haushaltungen wurde wiederum verzichtet. Diese war im Vorfeld auf der Homepage ersichtlich oder konnte im Sekretariat bezogen werden.

Zur Traktandenliste gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der *Präsident* schlägt als Stimmenzähler *Trudi Grossenbacher* und *Markus Bucher* vor. Diese werden per Akklamation gewählt. Gemäss Präsenzliste sind 34 stimmberechtigte Mitglieder und 7 Gäste anwesend. Das absolute Mehr beträgt 18.

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 07. November 2022

Das Protokoll ist auf der Website publiziert und konnte beim Sekretariat vorgängig bestellt oder abgeholt werden. Es liegen ein paar Exemplare auf.

Es gibt keine Wortmeldungen hierzu.

Antrag

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung von Montag, 07. November 2022 sei zu genehmigen.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der *Präsident* dankt der Versammlung für die Annahme und *Lisa Wilsch* für das Führen des Protokolls.

4. Jahresberichte 2022

a) des Präsidenten: *Johannes Burger*

Zum vierten Jahr der Amtsperiode 2019-2022 gibt aus der Sicht des Präsidenten das Folgende zu berichten:

Zusammenschluss mit der Kirchgemeinde Othmarsingen

An den ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlungen der Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken am 07. März 2022 und Othmarsingen am 09. März wurden sämtliche Anträge betreffend Zusammenschluss der beiden Kirchgemeinden einstimmig bzw. mit grosser Mehrheit genehmigt. Anfang Juni 2022 wurde mit dem einstimmigen Beschluss der Synode die definitive Grundlage für die Fusion der beiden Kirchgemeinden per 01. Januar 2023 geschaffen. Von der Anfrage der Kirchgemeinde Othmarsingen betreffend Zusammenschluss bis zum Synodenbeschluss zur Fusion sind somit nur 1 ¼ Jahre vergangen. An dieser Stelle danke ich allen Beteiligten der beiden Kirchgemeinden und der Landeskirche, die dazu beigetragen haben, dass der Zusammenschluss so zügig und reibungslos in die Wege geleitet werden konnte.

Liegenschaften

Die Bauarbeiten zum Projekt Renovation / Umnutzung des Alten Pfarrhauses konnte nach erfolgter Baugenehmigung im Sommer 2022 angegangen werden. Es waren dazu Modifikationen im Bereich der Positionierung des Liftes notwendig. Damit die Baubewilligung erfolgen konnte musste dieser gänzlich ins Innere des Hauses verlegt werden. Trotzdem konnte der Zeitplan eingehalten werden und die Arbeiten sind auf gutem Wege.

Personelles und Kirchenpflege

Zu grossen Veränderungen ist es im Bereich des Sekretariats gekommen:

Nachdem bereits Monika Hermann einen Stellenwechsel vorgenommen hat, hat sich auch Renata Dennler entschieden, per Ende April 2022 aus unseren Sekretariatsdiensten auszutreten. Dieser Umstand wurde von der Kirchenpflege genutzt, um das Sekretariat personell und organisatorisch neu aufzustellen. Die Sekretariatsleitung übernahm Tamara Minder (Eintritt Mitte Februar 2022). Ergänzt wurde das neue Sekretariatsteam durch Lotti Zimmermann (per 01. März 2022) sowie Lisa Wilsch (per 01. August 2022). Die Neuorganisation erfolgte so, wie sie in der Wintergemeinde 2021 vorgestellt und beschlossen wurde unter Einbezug der Übernahme weiterer Sekretariatsdienste (z.Zt. Kirchgemeinde Ammerswil). Technisch wurde zudem die neue Organisationssoftware «Kirchenweb» etabliert, die im Dezember 2022 auch die Aufschaltung einer neuen Kirchgemeindewebsite mit sich brachte. Das neue Sekretariatsteam hat die anspruchsvolle Übergangsphase mit viel Einsatz bestens gemeistert und die notwendige Grundlage für die Umsetzung der Fusion per 01.01.2023 zu schaffen geholfen.

Andreas Bachmann-Roth ist aus der die Kirchenpflege ausgetreten und verabschiedet worden.

Mitarbeiterabend / Gemeindereise

Der Mitarbeiterabend wurde in diesem Jahr genutzt, um die Kirchgemeinde Othmarsingen besser kennenzulernen. Nach der Besichtigung der schönen Kirche fand ein geselliger Abend im benachbarten Kirchgemeindehaus statt.

Die Gemeindereise führte die Teilnehmenden in die Region Schaffhausen. Nach einem kleinen Zwischenhalt im Städtchen Kaiserstuhl und einer Stadtführung durch die Munot-Stadt durften wir im Münster von Schaffhausen als Überraschung ein kleines Konzert an der schönen Münsterorgel durch unseren ehemaligen und jetzigen Münsterorganisten Andreas Jud erleben. Eine Schifffahrt auf dem Rhein bei wunderbarem Wetter rundete die Reise ab.

Das Jahr 2022 war wiederum von vielen Veränderungen geprägt und ich danke den Mitarbeitenden und der Kirchenpflege für die motivierende Zusammenarbeit.

b) des Sozialdiakons: *Raphael Bachmann*

Unter der verheissungsvollen Ankündigung, dass im Jahr 2023 die Gemeindefusion stattfinden wird, wurde auch das Jahr 2022 geplant. Viele Gespräche und Sitzungen mit den Kirchenpflegern, in den einzelnen Ressorts wie der Kirchliche Unterricht und die regionale Jugendarbeit, wurden auf diese Zusammenarbeit neu aufgegleist. In Othmarsingen fanden explizit die Retraite der Kirchenpflege und die Mitarbeiterabende für diesen Zusammenschluss statt. Allgemein hatte man das Gefühl, gut vorbereitet zu sein, so wurde auch die Kirchgemeinde informiert in zwei Kirchgemeindeversammlungen.

Das Leben in der Kirchgemeinde wurde weiterhin in meinem 30 Prozent Pensum geführt. Die sieben Treffen der Alleinstehenden fanden statt und fanden sehr guten Anklang. Vor allem der Spielnachmittag, die Lebensgeschichte und Musikbeiträge von Flavian Graber (Musiker), das Bräteln und der Ausflug ins Maiengrün wurden sehr geschätzt. Einer der Höhepunkte war der Ausflug zum Rheinfall im Mai mit einem Abstecher in der Heimat von mir und dem Besuch der Musikinsel Rheinau. Für die Senioren gab es die grosse Seniorenreise der Max Marti Stiftung, in der ich mit 120 Personen auf die Schynige Platte mit vorhergehender Schifffahrt teilnehmen und betreuen konnte.

In der Jugendarbeit hatten wir jeden Monat am Samstagvormittag Events und Treffen, in denen wir den persönlichen Glauben thematisierten und austauschten. Mit einem Teil der Konfirmanden hatten wir als Höhepunkt ein geniales Konflager im Konfestival. Zusammen mit 140 anderen Konfirmanden erlebten wir eine super Gemeinschaft, in der viele Freundschaften entstanden und von unserer Gruppe das erste Mal der Konfcup, in der Sportart Fussball, geholt wurde.

Ich durfte fünf Gottesdienste gestalten und wurde in meiner Weiterbildung als Laienprediger im ersten Halbjahr von Pfarrerin Christina Soland und im 2. Halbjahr von Pfarrerin Christine Friderich begleitet. Die Höhepunkte der Gottesdienste war der Abschlussgottesdienst vom 11vor11 und die Konfirmation von sechs tollen Jugendlichen, die mir in den letzten drei Jahren sehr ans Herz gewachsen sind. Aber auch der Suppentag, der Muttertag und die Weihnachtsfeiern in den Altersheimen bleiben mir als schöne Gottesdienste in Erinnerung. Traurig, aber wichtige Abschiedsfeiern, waren die Grabrede von Marie Härry und die Abdankung von Tanja Möri.

Im Juni fand ein Gottesdienst am Jugendfest statt, der von vielen besucht wurde, aber den Erwartungen nicht entsprochen hat. Da wird in drei Jahren bestimmt ein traditioneller schöner Gottesdienst stattfinden.

Mein ganz grosses Highlight war meine Ordination in der Aargauer Landeskirche. Mich hat es sehr gefreut, so viele Gesichter aus der Gemeinde Othmarsingen zu sehen und mit ihnen zusammen meine Aufnahme und Ordination als gewählter Sozialdiakon zu feiern.

Ich freue mich mit einem neuen Team und kreativen Ideen in den nächsten vier Jahren weiter für die neue Kirchgemeinde Lenzburg Hendschiken Othmarsingen da zu sein.

Ergänzend zu seinem Jahresbericht stellt Raphael Bachmann das Berufsbild des Sozialdiakons vor und gibt Raum für Fragen. Als seine Hauptaufgabe betrachtet er den Kontakt zu den Kirchgemeindemitgliedern, die vielen Gespräche und die Nähe zum Menschen.

Jahresbericht 2022: Pfarrer Martin Domann

Das Jahr 2022 war wieder reich an Begegnungen, Projekten und Erfahrungen. Ich versuche daher gar nicht erst, vollständig zu berichten, sondern möchte Ihnen lieber ausschnittsweise von besonderen Aspekten meiner Arbeit berichten, die neben den pfarramtlichen Kernaufgaben eine Rolle gespielt haben.

Die Jugendlichen haben wieder einen bedeutenden Anteil meiner Tätigkeit ausgemacht. So habe ich mit ihnen zusammen Jugendgottesdienste und einen Familiengottesdienst vorbereitet. Daneben habe ich mit ihnen auch besondere Aktionen unternommen. Hervorheben möchte ich den Krimidinner-Abend, den Besuch der Jump-Factory in Wohlen (zusammen mit Sozialdiakon Raphael Bachmann und seinen Jugendlichen aus Othmarsingen) und die Weihnachtsfeier.

Im Jahr 2022 konnten endlich wieder drei Lager stattfinden. So haben Corinne Reber und ich die Konfirmandinnen und Konfirmanden auf die Reise nach München begleitet, Sozialdiakonin i.A. Karin Rätzer und ich durften den Segeltörn nach Holland durchführen und konnten schliesslich im Oktober mit vielen Ehrenamtlichen zusammen das Herbstlager in Flond erleben. Die schöne Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Stauffberg hat sich also fortgesetzt.

Mit den Seniorinnen und Senioren geniesse ich den intensiven Austausch beim Seniorenessen, beim Gesprächskreis (wobei der auch an Jüngere gerichtet ist) und den Geburtstagsanlass für Jubilare, zu dem in diesem Jahr neben den 80-Jährigen auch die 85-Jährigen eingeladen waren. Neben den Besuchen bei Gemeindemitgliedern zuhause, schätze ich die Begegnungen im Altersheim Tertianum im Lenz und im Kantonsspital.

Das Jahr 2022 war von den Fusionsgesprächen mit der Kirchenpflege Othmarsingen geprägt, dessen Resultat wir in diesem Jahr gemeinsam feiern dürfen. Viele schöne neue Erfahrungen sind damit verbunden.

2022 ist auch ein Jahr gewesen, in dem ich die Kirchgemeinde auf dem Weg der Digitalisierung intensiv begleiten durfte. Für die Kinder und Jugendlichen haben wir die digitale Plattform "Pfefferstern" eingerichtet. Hier können die Jugendlichen – begleitet von ihren Eltern – die Religionskurse wählen, die sie besonders ansprechen.

Die Kirchgemeinde hat eine neue Homepage bekommen, die neben der äusserlich sichtbaren Form einen grossen internen Bereich hat, der pfarramtlich u.a. von meiner Seite begleitet wurde.

Zu all dem habe ich Freude gehabt, zusammen mit Dani Schranz zwei Videos zu drehen.

Der Krieg in der Ukraine hat zur Folge gehabt, dass wir Pfarrpersonen das Friedensgebet gestartet haben, das seit März 2022 fast jeden Freitag stattgefunden hat. Mit den Jugendlichen haben Monika Hofmann und ich zusammen einen Hoffungsbaum gepflanzt; Er wächst und gedeiht im Garten des Alten Pfarrhauses.

Um nicht auf der Stelle zu treten, habe ich eine Ausbildung zum Ausbildungspfarrer begonnen, die sich über voraussichtlich drei Jahre erstrecken wird.

Dankbar bin ich für den guten Austausch mit den Männern in der Männergruppe und die tief sinnigen Gedanken am Freitag beim Morgengebet.

Ich bin den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie den Ordinierten als auch der Kirchenpflege dankbar für viele gute Gespräche, Anregungen und den konstruktiven Austausch. Möge das Miteinander die Kirchgemeinde weiter voranbringen.

Jahresbericht 2022: Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann

Das Jahr 2022 war für mich beruflich gesehen kürzer als andere, da ich wegen der Geburt unserer Tochter Sarah bereits ab September bis Ende des Jahres im Mutterschaftsurlaub war. Trotzdem möchte ich natürlich wie üblich auf ein paar Highlights meiner Arbeit im vergangenen Jahr hinweisen:

Arbeit mit Kindern

Zu Anfang war die Arbeit mit Kindern im Jahr 2022 noch von Corona geprägt. So mussten wir leider zum zweiten Mal unsere Kinderwoche «Rumpelchishte» ausschliesslich online durchführen. Wir stellten wie im Jahr 2021 jeden Tag ein Video online, diesmal ging es ums Thema «Schöpfung». Neu haben wir auch zu den Bastelvorschlägen in den Videos passendes Material zusammengestellt, dass die Familien im Kirchgemeindehaus Lenzburg abholen konnten. Der Familiengottesdienst zum Thema der Rumpelchishte fand dann zum Glück statt und wurde von Dani Schranz gestreamt, sodass er auch jetzt auf YouTube verfügbar ist. Zum ersten Mal war auch meine katholische Kollegin Andrea Moser beim Gottesdienst dabei und hat ihn mitgestaltet.

Alle anderen Anlässe waren dann zum Glück nicht mehr von den Corona-Massnahmen betroffen. So fanden beide KiK-Treffs, in Hendschiken und in Lenzburg, wie gewohnt statt. In Lenzburg unternahm die Leiterin Barbara Studer sogar einen Ausflug mit den Kindern, inklusive Übernachtung im Kirchgemeindehaus Lenzburg. Nachdem sie Ende des Jahres als KiK-Leiterin verabschiedet wurde, hat jetzt Benjamin Berger den KiK-Treff übernommen. Herzlich willkommen an alle Kinder zwischen ca. 4 und 10 Jahren, die gern eine Stunde am Samstagvormittag eine biblische Geschichte hören, spielen, singen, basteln und Spass haben!

Fusion

Die Fusion mit der Kirchgemeinde Othmarsingen, die im Juni 2022 von der Synode offiziell bestätigt wurde, musste weiter vorbereitet werden. Für unsere fusionierte Kirchgemeinde brauchte es eine neue Website, deren Nutzung den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in zwei Schulungen vorgestellt wurde. Daneben gab es schon einige Anlässe in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Othmarsingen. Ich persönlich durfte mit dem Sozialdiakon Raphael Bachmann eine Passionsandacht am Karsamstag in der Kirche Othmarsingen halten, bei der die Johannespassion von Heinrich Schütz aufgeführt wurde, mit anschliessendem Apéro. Dies war ein gelungener Anlass.

Gottesdienste

Im vergangenen Jahr durften glücklicherweise die Gottesdienste wieder grösstenteils ohne Corona-Massnahmen stattfinden. Neben dem bereits erwähnten Rumpelchische-Gottesdienst durfte ich an besonderen Gottesdiensten wieder den 3. Klass-Taufgottesdienst und den 4. Klass-Abendmahlsgottesdienst zusammen mit den Katecheten Stephanie Burkhart und Markus Zogg halten, wobei 2022 als Besonderheit auch im 4. Klass-Abendmahlsgottesdienst ein kleiner Junge getauft wurde. Zu erwähnen ist noch der Gottesdienst zum 1. August, diesmal wieder bei strahlendem Wetter auf Schloss Lenzburg, den ich zusammen mit meinem katholischen Kollegen Roland Häfliger gestalten durfte, ich war diesmal für die Liturgie zuständig. Zugleich war es mein letzter Gottesdienst vor dem Mutterschaftsurlaub. Den Schulanfangsgottesdienst übernahm im Jahr 2022 meine Kollegin Susanne Ziegler.

Dank

Gerade im Zusammenhang mit meinem Mutterschaftsurlaub ab September möchte ich allen danken, die meine Aufgaben in dieser Zeit übernommen haben oder dadurch mehr Arbeit hatten: Natürlich zunächst meinem Stellvertreter Walter Mäder, der souverän die Gottesdienste und Amtswochen in dieser Zeit übernahm, dann meinen Kollegen, die bei Angeboten wie Seniorennachmittag, Seniorenessen und Gesprächskreis häufiger präsent sein mussten und unserer Kirchengutsverwalterin Ruth Meier für die ganzen notwendigen administrativen Aufgaben. Darüber hinaus natürlich noch ein herzliches Dankeschön an alle anderen Menschen, mit denen ich in unserer Kirchgemeinde zusammenarbeiten darf: unserem Sekretariatsteam für alles Administrative, unserem Sigristenteam für alle logistischen Fragen, unserer Organistin für das musikalisch wertvolle Mitgestalten der Gottesdienste, unserem Sozialdiakon für die inspirierende Zusammenarbeit bei Gottesdiensten und natürlich allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne die – ich wiederhole es gern nochmals – das Funktionieren einer reformierten Kirchgemeinde schlicht nicht möglich ist. Auch Ihnen allen Danke für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit, gerade auch im Hinblick auf die kürzlich erfolgte Fusion. Und zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an meinen Ehemann Benjamin Berger, der mir als toller Hausmann und Vater erst ermöglicht, meine Arbeit mit erhöhtem Pensum in unserer Kirchgemeinde zu tun.

Jahresbericht 2022: Pfarrerin Susanne Ziegler

Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn. (aus 1. Mose)

Das Jahr eröffnete die Allianzgebetswoche mit dem Thema „Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus“. Der heilige siebte Tag soll uns an einen Schöpfungs-Rhythmus erinnern, der nicht nur unsere menschlichen Zyklen prägt, sondern auch die des Mondes und der Gezeiten. Unser Blutkreislauf ist nach sieben Jahren erneuert und vom verflixten siebten Jahr ist die Rede, wenn wir von Änderungen in der Paarbeziehung sprechen. Nehmen wir den Rhythmus an, können wir die Heiligkeit des Ruhe-Tages für unser Leben neu entdecken. „Es könnte ein Leben nach einem heiligen unserer Schöpfung inne-wohnenden Rhythmus werden“, so meine Predigtgedanken am Allianz-Sonntag.

Kaum darüber gebetet, gesungen und nachgedacht wurden wir am 24. Februar jäh aus unseren Lebensrhythmen geworfen. Kriege und Krisenherde gibt es viele auf unsrem Planeten, aber dieser eine hat das Wort Zeitenwende hervorgebracht – und stellte unser Leben nach Gottes Rhythmus vor neue Herausforderungen. In der dritten Woche des Krieges gelang es der katholischen und reformierten Kirche gemeinsam ein wöchentliches ökumenisches Freitags-Friedensgebet ins Leben zu rufen, was von der Gemeinde dankbar aufgenommen wurde.

Menschenströme kamen und viele öffneten ihre Türen und Herzen, um die Not der aus ihrer Heimat Vertriebenen zu lindern. Auch im Pfarrhaus zogen drei geflüchtete ein, darunter ein kleiner Hund, denn auch Tiere flüchteten mit. Anpassen, Rücksicht nehmen, sich mit Händen und Füßen und dem Google Übersetzer verständigen - „Wir gehen jetzt auf den Berg“- „äh auf den Berg? Welcher Berg? Es wird aber gleich regnen. - Ah, hoch aufs Zimmer ok.“ - gehörte plötzlich zum neuen Alltag. Nichts war wie immer und eine neue Unsicherheit liess uns näher rücken und neu besinnen auf Werte und Konsumverhalten, Abhängigkeiten und Herausforderungen und die Frage: Frieden schaffen, wie geht das eigentlich?

Im ökumenischen Brot für alle Gottesdienst nahmen wir diese Frage auf und kamen zu Schluss, dass alle Anstrengungen, für Umwelt, Schöpfung und eine gerechte Ernährung in der Welt umsonst sind, wenn nicht Frieden herrscht. Frieden schaffen und bewahren bleibt unser höchstes Ziel.

Der Seniorenchor geleitet von Anastasia Stahl probt weiterhin mit Freude und Begeisterung. Die im Wechsel in Lenzburg und Hendschiken stattfindenden Seniorennachmittage werden weiterhin geschätzt und die Seniorenreise nach Weggis an den Vierwaldstättersee konnte bei wunderschönem Wetter und blauem Himmel stattfinden. Ein Herzliches Dankeschön an die Seniorenkommission Maja Geiges, Marianne Steiner, Rita Gut, Roland Schär und Lotti Zimmermann für alle Unterstützung bei der Planung und Durchführung der Nachmittage.

Auch im kirchlichen Unterricht gab es Änderungen. Rosita Zumsteg und Markus Zogg wurden im Juni verabschiedet und Isa Schärer die Ressort-Verantwortliche des Pädagogischen Handelns führte zusammen mit Martin Domann kompetent und mit viel Herzblut das Unterrichtsmodell Pfefferstern ein.

Die Lenzburger Kantorei hat im April den A-cappella Talent-Wettbewerb «Sing dein Ding» gewonnen und durfte als Gastchor das Konzert eröffnen. Mit dem Tanztheater de Severin 2 setzte die Kantorei zusammen mit der Ballettschule Lenzburg neue Akzente. Die gemeinsame

Produktion von Ursula und Andreas Wark-Zweifel und der Lenzburger Kantorei, unter der Leitung von Kristine Jaunalksne, wurde vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen.

In der Fachstelle für Menschen mit und ohne Behinderung hat Jessica Reinstein Assistentin der Geschäftsleitung grünes Licht für eine ökumenische Weihnachtsfeier mit Bewohner*innen gegeben. Diese Feier soll auch in diesem Jahr wieder durchgeführt werden können.

Das Kontemplative Sitzen in der Stille jeweils am Dienstag um 19.00 Uhr auf der Empore der Stadtkirche findet immer noch statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Auch die Taizé-Feier an vier Samstagabenden im Jahr wurde wieder aufgenommen und soll zukünftig wieder im Wechsel mit den Taizé-Feiern im Kloster Baldegg stattfinden.

Die Cartons du Coeur-Sammlung vor der Migros in Lenzburg hat am 10. September stattgefunden und diesmal halfen auch angehende Konfirmanden und Konfirmandinnen mit. Es kamen 1'481 kg Lebensmittel und CHF 660.-- Barspenden zusammen.

Die diakonische Ausrichtung der Familienhilfe Lenzburg unter dem Dach der Spitex bewährte sich nicht nur in der Pandemie, sondern auch danach: www.familienhilfe-lenzburg.ch.

Die durch den Krieg in der Ukraine vertriebenen Flüchtlinge sind dem Netzwerk Asyl dankbar für das ausgeweitete Angebot an organisierten Deutschkursen. www.netzwerk-asyl.ch.

In der Seelsorge schenken wir Zeit, kommen zur Ruhe und hören zu. Das Sekretariat organisiert und verwaltet alle Anlässe und Anliegen. Das Engagement der Kirchenpfleger*innen ist hoch und die Anstrengungen des Konvents auf die Bedürfnisse der Menschen in der Gemeinde zu reagieren ebenfalls. Scheuen Sie sich nicht zum Telefon zuzugreifen und uns anzurufen – wir sind da!

Es ist berührend, wenn Menschen aufeinander zugehen und sich beistehen. Die Bereitschaft zu helfen ist gross. Ein Dank gebührt allen, die sich für Menschen und Schöpfung engagieren, private Fahrdienste anbieten oder Zeit schenken. Allen Freiwilligen in Kommissionen und Gruppen, allen Gemeindemitgliedern sei an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich gedankt – Merci!

5. Rechnungsabschluss 2022

Rechnungsabschluss 2022 Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken

Laufende Rechnung Lenzburg-Hendschiken Steuerfuss		Rechnung 2022 17%	Budget 2022 17%	Rechnung 2021 17%
397	Steuerertrag	1'648'563.90	1'572'700.00	1'526'401.85
390	Personalaufwand Behörden, Verwaltung	-141'676.80	-175'000.00	-133'770.50
391	Personalaufwand Gottesdienst	-63'084.15	-66'100.00	-58'034.35
392	Personalaufwand Seelsorge, Diakonie	-413'042.00	-427'800.00	-423'309.20
393	Personalaufwand Jugendarbeit, Katechetik	-46'004.05	-59'100.00	-57'560.20
394	Personalaufwand Liegenschaften, Infrastruktur	-148'857.85	-147'700.00	-141'788.15
	Total Personalaufwand	-812'664.85	-875'700.00	-814'462.40
390	Sachaufwand Behörden, Verwaltung	-169'380.03	-170'800.00	-158'499.35
391	Sachaufwand Gottesdienst	-46'598.70	-53'500.00	-44'468.28
392	Sachaufwand Seelsorge, Diakonie	-37'421.93	-42'000.00	-20'045.35
393	Sachaufwand Jugendarbeit, Katechetik	-44'643.42	-43'200.00	-35'664.91
394	Sachaufwand Liegenschaften, Infrastruktur	-90'805.35	-130'700.00	-118'737.35
	Total Sachaufwand	-388'849.43	-440'200.00	-377'415.24
395	Beiträge, Zuwendungen	-29'138.90	-32'300.00	-32'556.45
396	Vermögens- und Schuldenverwaltung	1'766.89	1'800.00	1'643.15
396	Abschreibungen	-	-	-
397	Zentralkassenbeitrag	-226'293.60	-226'300.00	-215'782.70
398	Rückstellungen	-193'384.01	-	-87'828.21
399	Abschluss (+ Gewinn / - Verlust)	-	-	-
	Bestandesrechnung	31.12.2022		31.12.2021
100	Flüssige Mittel	610'426.18		1'460'616.65
101	Guthaben	246'143.00		136'932.36
102	Anlagen	1'529'268.32		829'358.42
103	Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'559.66		10'411.72
10	Finanzvermögen	2'397'397.16		2'437'319.15
114	Sachgüter	350'875.00		75'890.35
11	Verwaltungsvermögen	350'875.00		75'890.35
1	AKTIVEN	2'748'272.16		2'513'209.50
200	Laufende Verpflichtungen	107'249.55		66'921.10
203	Verpflichtungen	336'402.09		343'180.29
205	Passive Rechnungsabgrenzungen	750.00		900.00
20	Fremdkapital	444'401.64		411'001.39
228	Spezialfonds	1'610'641.79		1'408'979.38
22	Spezialfinanzierungen	1'610'641.79		1'408'979.38
239	Eigenkapital	693'228.73		693'228.73
23	Eigenkapital	693'228.73		693'228.73
2	PASSIVEN	2'748'272.16		2'513'209.50

Elisabeth Bader stellt die Jahresrechnung 2022 der Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken vor. Dabei betont sie die folgenden Punkte:

- Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 193'384.01 ab. Dieser wird vollumfänglich in die Rückstellung Liegenschaften (Spezialfonds) verbucht.
- Auf der Einnahmenseite sind unerwartet höhere Steuereinnahmen eingegangen, teilweise aus Nachzahlungen.
- Auf der Ausgabenseite sind Einsparungen erzielt worden gegenüber dem Budget.
- Beim Personalaufwand haben die zeitweise Unterbesetzung des Sekretariats, die geringen Kosten der Mutterschaftsvertretung sowie der Personalwechsel bei den Katecheten Einsparungen erzielt.
- Beim Sachaufwand Liegenschaften wurden nicht alle geplanten Projekte umgesetzt.
- Per Ende Jahr wurden flüssige Mittel in Festgelder (Anlagen) angelegt.
- In den Sachgütern sind Zahlungen für den Planungs- und Baukredit Altes Pfarrhaus sowie Auslagen im Zusammenhang mit der Fusion mit der Kirchgemeinde Othmarsingen enthalten.

Es gibt keine Fragen zum Rechnungsabschluss.

Rechnungsabschluss 2022 Kirchgemeinde Othmarsingen

Laufende Rechnung Othmarsingen Steuerfuss		Rechnung 2022 21%	Budget 2022 21%	Rechnung 2021 21%
397	Steuerertrag	344'593.40	302'200.00	314'480.80
390	Personalaufwand Behörden, Verwaltung	-10'067.70	-15'100.00	-13'580.15
391	Personalaufwand Gottesdienst	-5'999.50	-8'800.00	-6'252.65
392	Personalaufwand Seelsorge, Diakonie	-64'378.90	-60'400.00	-63'006.95
393	Personalaufwand Jugendarbeit, Katechetik	-15'935.55	-18'400.00	-12'951.50
394	Personalaufwand Liegenschaften, Infrastruktur	-19'762.75	-21'500.00	-20'040.25
	Total Personalaufwand	-116'144.40	-124'200.00	-115'831.50
390	Sachaufwand Behörden, Verwaltung	-56'624.26	-62'200.00	-62'359.57
391	Sachaufwand Gottesdienst	-2'757.45	-2'000.00	-1'509.35
392	Sachaufwand Seelsorge, Diakonie	-3'614.60	-5'200.00	-2'797.65
393	Sachaufwand Jugendarbeit, Katechetik	-5'936.00	-9'600.00	-6'434.10
394	Sachaufwand Liegenschaften, Infrastruktur	-17'857.65	-25'300.00	-21'072.00
	Total Sachaufwand	-86'789.96	-104'300.00	-94'172.67
395	Beiträge, Zuwendungen	-2'325.60	-3'000.00	-3'124.05
396	Vermögens- und Schuldenverwaltung	-67.88	-100.00	-105.28
396	Abschreibungen	-	-	-
397	Zentralkassenbeitrag	-38'685.80	-38'700.00	-38'252.60
398	Rückstellungen	-100'579.76	-25'000.00	-25'000.00
399	Abschluss (+ Gewinn / - Verlust)	-	6'900.00	37'994.70
	Bestandesrechnung	31.12.2022		31.12.2021
100	Flüssige Mittel	554'690.91		491'017.42
101	Guthaben	25'752.00		22'051.70
102	Anlagen	-		-
103	Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'632.30		-
10	Finanzvermögen	606'075.21		513'069.12
114	Sachgüter	4.00		4.00
11	Verwaltungsvermögen	4.00		4.00
1	AKTIVEN	606'079.21		513'073.12
200	Laufende Verpflichtungen	5'202.90		7'847.22
203	Verpflichtungen	73'682.65		78'562.00
205	Passive Rechnungsabgrenzungen	240.00		290.00
20	Fremdkapital	79'125.55		86'699.22
228	Spezialfonds	166'367.59		65'787.83
22	Spezialfinanzierungen	166'367.59		65'787.83
239	Eigenkapital	360'586.07		360'586.07
23	Eigenkapital	360'586.07		360'586.07
2	PASSIVEN	606'079.21		513'073.12

Elisabeth Bader stellt die Jahresrechnung 2022 der Kirchgemeinde Othmarsingen vor. Dabei betont sie die folgenden Punkte:

- Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 75'579.76 ab. Dieser wird vollumfänglich in die Rückstellung Liegenschaften (Spezialfonds) verbucht.
- Auf der Einnahmenseite sind unerwartet höhere Steuereinnahmen eingegangen, teilweise aus Nachzahlungen.
- Auf der Ausgabenseite sind beim Personalaufwand und beim Sachaufwand Einsparungen erzielt worden gegenüber dem Budget, insbesondere in Hinblick auf die Fusion.

Es gibt keine Fragen zum Rechnungsabschluss.

Beatrice Badertscher kommentiert den Revisorenbericht: die Prüfung der Rechnungen erfolgte zusammen mit *Markus Bucher und Pascal Mischler*.

Die Rechnungen wurden korrekt geführt. Sie bedankt sich bei *Ruth Meier* für die gute Buchführung.

Es gibt keine Fragen zum Revisionsbericht.

Antrag

Die Rechnungsabschlüsse der Kirchgemeinden Lenzburg-Hendschiken und Othmarsingen zum Rechnungsjahr 2022 seien zu genehmigen.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag

Der Verwendung der Ertragsüberschüsse sei zu genehmigen.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Genehmigung Vorlage Reglement und Gebühren «Vermietung der kirchlichen Gebäude»

Johannes Burger kommentiert die neuen Reglemente. Er informiert darüber, dass die letzte Anpassung derselben über zehn Jahre zurückliegt.

Der Präsident berichtet, dass Ulrich Steinmann sich im Vorfeld über die Preisreduktionen für Kirchgemeindemitglieder und verwandte Institutionen erkundigte. Johannes Burger informiert, dass Gesuche um Kostenreduktion von der Kirchenpflege jeweils sehr wohlwollend geprüft werden. Liegenschaften sollen aber in erster Linie für interne und nicht für externe Zwecke zur Verfügung stehen. Der Präsident stellt die Ausarbeitung und Kommunikation der gewünschten Spezialregelung in Aussicht.

Ulrich Steinmann meldet sich zu Wort und äussert bedenken, dass die Preise aufgrund der Stundenansätze zu hoch werden. Er trägt seine Bitte um eine Spezialregelung für Kirchgemeindemitglieder nochmals vor und vergleicht mit anderen Kirchgemeinden.

Reto Zimmerli ergänzt, dass in Othmarsingen bisher Freiwillige eine Preisreduktion erhalten haben. *Marianne Steiner* befürchtet, dass die neuen Mieten zu hoch sind und somit weniger Anlässe stattfinden werden.

Johannes Burger gibt zu bedenken, dass es für das Sekretariat schwierig ist, die berechtigten und unberechtigten Anträge um Preisreduktion richtig zu beurteilen. Die Abgeltung von Freiwilligenarbeit wird im Laufe des Zusammenwachsens neu und einheitlich geregelt werden.

Markus Bucher verlangt eine Überarbeitung und Neuvorlage von Reglement und Gebührenordnung mit Spezialregelung für Kirchgemeindemitglieder.

Johannes Burger zieht den Antrag zur Genehmigung des Reglements und der Gebühren "Vermietung der kirchlichen Gebäude" zurück und kündigt die Überarbeitung an mit Abstimmung an der Wintergemeinde.

7. Verschiedenes

Johannes Burger verabschiedet *Rosmarie Bolliger*, die den Besuchsdienst der Kirchgemeinde aufbaute und über viele Jahre leitete. Im Jahr 2022 wurde die Verantwortung für den Besuchsdienst vom Pfarrteam und der Besuchsdienstleitung übernommen. *Martin Domann* dankt *Rosmarie Bolliger* für ihre grosse Arbeit und überreicht ihr einen Blumenstrauss. *Rosmarie Bolliger* ergreift selbst das Wort und erläutert Geschichte und Entwicklung des Besuchsdienstes. In den letzten Jahren hat die Nachfrage nach regelmässigen Besuchen nachgelassen, weil die Senioren vitaler sind.

Johannes Burger stellt das Programm des Fusionsfestes vom 2. Juli 2023 an allen drei Standorten vor. In Lenzburg wird das frisch renovierte alte Pfarrhaus zu besichtigen sein. Das Sekretariat wird schon die nächste Woche umziehen an die Kirchgasse 31.

Johannes Burger weist ebenfalls auf die Orgelkonzerte zum Wochenende hin, die an den vier Samstagen nach dem Jugendfestkonzert stattfinden werden.

Martin Domann erwähnt die Reise nach Israel und Palästina, die vom 6.-16. Mai 2024 stattfinden wird. Der Infoanlass findet am Freitag, 9. Juni 2023 um 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Herzliche Einladung.

Ulrich Steinmann informiert im Namen des ökumenischen Forums Kultur, dass unsere Hauptorganistin *Anastasia Stahl* das Jugendfest-Konzerte bestreiten wird.

Elisabeth Roth fragt nach, wie die Sekretariatsräume im Kirchgemeindehaus zukünftig genutzt werden. *Johannes Burger* führt aus, dass die Überlegungen dazu noch im Gange und Teil der Immobilienstrategie sind.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung.

Der *Präsident* dankt allen Mitwirkenden des heutigen Abends, den Stimmzählern, *Lisa Wilsch* für die Protokollführung, und den Sigristen *Roland Schär*, *Hortensia Cederna* und *Marianne Steiner* für ihren Dienst am heutigen Abend.

Er lädt alle Anwesenden für den anschliessenden Apéro ein und bedankt sich fürs Erscheinen und Mitmachen.

Für das Protokoll:

Johannes Burger
Präsident

Ruth Lüem
Aktuarin

Lisa Wilsch
Protokollführerin